

gionsübung; 4,1 % Katholiken. In Schottland ist die presbyterianische die Landeskirche; 9,5 % Kath. In Irland gehören 75 % der Bevölkerung der römisch-katholischen Kirche an.

1. England und Wales [uëls], die Hälfte des Königreichs.

England zerfällt in 40 und das Fürstentum Wales in 12 Shires [schirs] oder Grafschaften.

A. Süd-England.

Die 10 s. Grafschaften umfassen die alten Königreiche Kent, Suffex [häffex] und Wessex [uëffex] (sex = Sachsen).

Canterbury [känterberi], altertümlich gebaut, Sitz des ersten Erzbischofs der anglikanischen Kirche. — Dover [döwr], Überfahrt nach Calais in 1½ Stunden. — Greenwich [grünnisch], r. an der Themse, unterhalb Londons, schon Vorstadt desselben; erste Sternwarte Großbritanniens, deren Meridian die Herrschaft auf den Karten gewinnt. — Brighton [breitn], besuchtester Badeort mit sehr starkem Wellenschlag, an der klippenreichen Kreidelüste. — Windsor [windsor], r. an der Themse, königliche Residenz. — Portsmouth [pörtismf] (200), bedeutender Kriegshafen, groß genug, die ganze englische Flotte aufzunehmen. Gegenüber die anmutige, rautenförmige Insel Wight [ueit]. Am inneren Ende der Bucht von Portsmouth: Southampton [hauß-ämtn], Halteplatz zahlreicher Dampferlinien nach allen Weltrichtungen. — Plymouth [plimmf], mit Devonport [dew'npört] (210), Kriegshafen, dessen Eingang durch einen gewaltigen, fast 2000 m langen Hafendamm (Wellenbrecher) gesichert ist. Großartige Werftanlagen (Modell-, Masten-, Tauhäuser). — S.w. von Wight, an der Küste der Normandie, die normannischen Inseln, mit schönem Rasenteppich.

B. Ost-England.

Mit 6 Grafschaften, die alten Königreiche Essex und Ostangeln.

London [lond'n, lönd'n], von den fruchtbarsten Gegenden umgeben, mit einem Umfange von mehr als 60 km, die Welthandelsstadt und Seele Englands, mit ozeanischer Lage an der Themse, begünstigt als nächster Haupthafen für den Handel mit Deutschland und dem europäischen Norden; 4,6 Mill. E., einschließlich aller Vororte 6,5 Mill., fast 1/3 der Bevölkerung des preussischen Staates. Der größte Teil der Stadt liegt auf dem n. Ufer: die Altstadt (City [sittl]) mit der Bank und der Paulskirche und Westminster [uëstminster], Sitz der Vornehmen, mit der Westminster-Abtei (Kirche und Ruhmeshalle), dem Parlamentpalast und dem berühmten British Museum mit Bibliothek; am S. Ufer Southwark [höfekt], Sitz der Industrie. — Der Tower [taur], unterhalb der City, an der Themse, war früher ein befestigter Palast, dann Staatsgefängnis; jetzt enthält er Rüstklammern und die Kronjuwelen. Schöne Parks; die Vorstädte gehen mit weiten Gärten ins Land über. — Cambridge [kembriðsch], Universität, wie Oxford keine Staatsanstalt, sondern aus Stiftungen von ungeheurem Betrage erhalten.

C. Mittel-England.

Mit 18 Grafschaften, das alte Königreich Mercia [mörðia].

Oxford, von Wiesen umgeben an der oberen Themse; Universität. — Birmingham [börming-äm] (520), eine der bedeutendsten Fabrikstädte in Stahl-